

S a t z u n g

**zur abweichenden Festlegung von den in der Satzung der
Stadt Gevelsberg über die Erhebung des Erschließungsbeitrages
vom 06. Juli 1978 festgelegten Merkmalen der endgültigen Herstellung bezüg-
lich der Erschließungsanlage
"Taubenstraße im Abschnitt zwischen Habicht- und Lerchenstraße"
vom 29. Mai 1991**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1984 (GV NW S. 475/SGV NW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. März 1990 (GV NW S. 141) und des § 132 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juli 1988 (BGBl. I S. 193), in Verbindung mit § 8 Absatz 3 der Satzung der Stadt Gevelsberg über die Erhebung des Erschließungsbeitrages vom 06. Juli 1978 hat der Rat der Stadt Gevelsberg in seiner Sitzung am 23. Mai 1991 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Von den in § 8 Abs. 1 der Satzung der Stadt Gevelsberg über die Erhebung des Erschließungsbeitrages vom 06. Juli 1978 festgelegten Merkmalen der endgültigen Herstellung wird für die Erschließungsanlage "Taubenstraße im Abschnitt zwischen Habicht- und Lerchenstraße" wie folgt abgewichen:

Es wird auf den Erwerb der Verkehrsflächen aus den Flurstücken 1040 (ca. 2 qm) und 1041 (ca. 4 qm) der Flur 9 der Gemarkung Gevelsberg verzichtet.

§ 2

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach Bekanntmachung in Kraft.